

rigen, kranken Kameraden plötzlich zusammengetrommelt, und in rosigst ausgemalten Erklärungen seitens des damaligen Kommandanten wurde ihnen mitgeteilt, dass sie in dem Augenblick ihrer Ankunft im neuen Lager Pahiatua sofort in ein wunderbares eingerichtetes Hospital ziehen könnten. Man brauchte daselbst nur auf einen kleinen Knopf zu drücken und schon sprangen überall die Heinzelmännchen hervor. Trotzdem wusste der Kerl, dass dieses Hospital noch gar nicht mal fertiggestellt war; und wie wir ja selber sehen können, ist es heute noch nicht fertig. - - Und denken wir weiter an die vom damaligen Kommandanten erwähnte, elektrisch betriebene Wurst-Maschine und weitere Maschinen im Werte von £ 400; sie scheinen hier vorläufig noch Tarnkappen auf zu haben. So viel mehr könnte noch aus unserer Erfahrung angeführt werden, doch genügt das Erwähnte schon, um anzudeuten, was man von dem besagten Wort halten kann. Weiter nichts als ein Gasballon voller B.S.

ERSTER BESUCH FÜR INTERNIERTE.

Unser Freund K. Meyer ist der erste Glückliche oder Unglückliche, der hier im neuen Lager am Freitag Besuch erhielt. Von einem Unteroffizier und einem Soldaten mit aufgepflanztem Seitengewehr begleitet wurde er zu seinem Besucher geführt. Es heisst ja immer so schön, die neuseeländische Regierung sei sehr auf unsere eigene Sicherheit bedacht; so durfte auch unserem Kameraden Meyer natürlich auf dem Wege zum Besuch nichts zustossen; daher die Ehrenwache!

EINE GROSSE ENTDECKUNG.

Bei der Durchsuchung des Gepäcks vor einigen Tagen fand der ehemalige Kommandant in den Sachen Paul Schmidts eine verschrummelte Wurzel. Er zog das Ding hervor und fragte Paulchen, was das sei. "Kawa-Wurzel" erwiderte Schmidt. "Was?" sagt der Olle. "Kawa", erklärt erneut Schmidt, "der Nationaltrank der Samoaner". Ein frohlockendes Lächeln verzog das Gesicht des Untersuchers zu einer Grimasse, und mit grossem Wortschwall plautzte er heraus: "So, nun habe ich es! Jetzt weiss ich, wie ihr Kerle in Somes immer so blau wurdet. Bier habt ihr aus der Wurzel gebraut. Also, nichts zu machen, die verschrumpelte Wurzel kannst du nicht haben, sie bleibt hier!". Wir möchten dem früheren Alten mal ein nahe ans Herze legen, er soll mal den ganzen Tag lang Kawa saufen, um zu sehen, ob er davon blau wird. Die einzige Wirkung würde bei ihm sein, dass ihm die Seele hinten und

vorne wie ein Wasserstrahl heraussausen würde, eine unangenehme Sache. Weiter sollte der Alte versuchen, ob er durch Gärung und was noch alles zur Herstellung von Alkohol gehört, aus so einer Wurzel Bier herstellen kann. Sollte es ihm gelingen, so hätte er wahrlich ein Recht, Kommandierender General zu werden. Doch beruhigt Euch alle, er würde schwerlich zu solch einem Range kommen. Seine grossartige Entdeckung zeugt jedenfalls nicht von un-geheurer Intelligenz. -

--- PAHIATUA - TAGEBUCH ---

Samstag: Auf Somes ein Sturm gewesen sei,
Der hob das Dach von Hütte zwei.

Sonntag: Hier hat es Tag und Nacht geregnet;
Mit Dreck sind wir nun recht gesegnet.
Eifrig schleppt man Steine herbei,
Auf dass zur Küche Zugang sei.

Montag: Nach jeder Woch' in diesen Stätten
Wird neuer Hausdienst angetreten.
Doch gute Hausfrau sagt seit Wochen:
"Permanent" wird sein das Kochen.-
Zum ersten Mal bei heiterm Himmel
Blühen Arbeit hier und Spiel;
Platzmusik dazu am Abend
Gibt 'ne Stimmung für's Idyll.

Dienstag: Laut Ordnung seiner Majestät
Der Befehl des Herrn ergeht,
Dass Kamerad am Bette steht,
Wenn er sich nicht verschlafen tät.
Um 10 Uhr folgt dann Inspektion:
Besuch des Herrn - Er liebt uns schon.
Bei Wind und Regen wartet man
Auf sein Gepäck, und schleppt es ran.
Kein Draht, kein Holz ist hier erlaubt;
Das hatt'et in Somes du nicht geglaubt.
Nicht mal 'nen Stuhl darfst du besitzen
Geduld! Den will der König schnitzen!

Mittwoch: Im grossen Raum uns'rer Kantine
Sind die Deck Quoits auf der Bühne.
Und hinter's Hospital-Gebäud'
Hängt man die Fussball-Leine heut'.
Auch Pfosten für die Wäscheleinen
Schenkt der König heut' den Seinen.
Dennoch in Flügel B, trotzdem
Hängt "British Justice" unbequem.

Donnerst: Tut sich der Alte auch nicht schämen,
In Kauf muss er doch manches nehmen.

Freitag: Herr Nehm & Co. und Kameraden
Tun hier schon eine Woche graben.
Auf Pahiatuas schmutz'gen Schichten,
Da will er einen Rasen züchten. -